

Astellas Pharma unterstützt herausragende Forscher

Androgenrezeptor Research Grant 2017 vergeben

(München, 11. Dezember 2017) Astellas Pharma hat im Dezember 2017 zum dritten Mal den Androgenrezeptor Research Grant verliehen. Die Preisträger sind Professor Dr. Aria Baniahmad aus der Universitätsklinik Jena und Professor Dr. Glen Kristiansen und Dr. Yuri Tolkach aus dem Universitätsklinikum Bonn. Mit dem Research Grant würdigt Astellas Pharma hervorragende wissenschaftliche Projekte, die sich mit Fragen bezüglich des Androgenrezeptors beim Prostatakarzinom beschäftigen.

Aus allen eingereichten Arbeiten hat sich die Jury für die Vergabe, der mit insgesamt 40.000 Euro dotierten Auszeichnung, an zwei Forschergruppen entschieden. Professor Dr. Baniahmad aus der Universitätsklinik Jena erhält den Preis für sein Projekt zum Thema „Androgenrezeptor vermittelte Liganden-abhängige Veränderung des Prostatakrebs-Kinoms“. Professor Dr. Kristiansen und Dr. Tolkach aus dem Universitätsklinikum Bonn, erhalten den Award für ihre Arbeit zum Thema „Basal levels of BRCAness in hormone-naive and castration-refractory prostate cancer in dependence on androgen receptor pathway activation and alternative splicing“.

Die Erforschung des Androgenrezeptors spielt für das Prostatakarzinom eine zentrale Rolle, denn er ist nicht nur für das Fortschreiten der Erkrankung, sondern auch für deren Behandlung wichtig. Aufgrund der zunehmenden Zahl von innovativen und zielgerichteten Therapien ist ein detailliertes Verständnis über molekulare Veränderungen des Androgenrezeptors und des Androgenrezeptor-Signalwegs von essentieller Bedeutung. Mit dem Research Grant verfolgt Astellas Pharma das Ziel, dieses Verständnis zu fördern und Forschungslücken zu schließen.



Bildunterschrift: Dr. Nicola Sieberichs (Medical Science Liaison Manager, Astellas Pharma) überreichte Professor Dr. Glen Kristiansen und Dr. Yuri Tolkach (l.) von dem Universitätsklinikum Bonn den Androgenrezeptor Research Grant 2017



Bildunterschrift: Hatto Zechel (Medical Science Liaison Manager, Astellas Pharma) überreichte Professor Dr. Aria Baniahmad (r.) von der Universitätsklinik Jena den Androgenrezeptor Research Grant 2017 / Bildrechte M. Szabó/ UKJ

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten

Über Astellas

Astellas Pharma GmbH, mit Sitz in München, ist die deutsche Tochtergesellschaft des weltweit tätigen Astellas Konzerns, an dessen Spitze sich die in Tokio ansässige Astellas Pharma Inc. befindet. Europäische Zentrale ist die Astellas Pharma Europe Ltd. („Astellas Pharma EMEA“) in London, Großbritannien.

Astellas ist ein forschungsorientiertes pharmazeutisches Unternehmen, das mit innovativen und bewährten Arzneimitteln zur Verbesserung der Gesundheit und der Lebensqualität der Menschen weltweit beitragen will. Ziel des Unternehmens ist, durch Konzentration exzellenter Fähigkeiten in Forschung & Entwicklung sowie im Marketing ein kontinuierliches Wachstum in den pharmazeutischen Märkten der Welt zu realisieren.

Astellas Pharma EMEA ist in 40 Ländern in Europa, dem Mittleren Osten und Afrika aktiv und verantwortlich für ein Forschungs- und Entwicklungszentrum sowie 3 Produktionsstätten mit insgesamt ca. 4.500 Mitarbeitern. Weitere Informationen zur Astellas Gruppe finden Sie im Internet unter www.astellas.com und www.astellas.de.

Kontakt für Fragen und weitere Informationen

Redaktion:

John Warning
Corporate Communications GmbH
Carolin Lautenschläger
Wiesendamm 9
22305 Hamburg
Tel. 040 / 533 088 87
E-Mail: c.lautenschlaeger@johnwarning.de

Herausgeber:

Astellas Pharma GmbH
Dr. Nicola Sieberichs
Medical Scientific Liaison Manager
Georg-Brauchle-Ring 64-66
80992 München
E-Mail: nicola.sieberichs@astellas.com
www.astellas.de